

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 38 (1967)

Heft: 12

Rubrik: Informationen aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen aus aller Welt

Die Stadt der grössten Biertrinker

Die alte deutsche Bierstadt Bamberg wird ein «Bier-Museum» erhalten, das als Erweiterungsbau an das Historische Museum angeschlossen wird. Seit dem Jahre 1093 wird in Bamberg Bier getrunken. Der gegenwärtige Konsum pro Kopf beträgt jährlich 360 Liter, doch soll der durchschnittliche Verbrauch vor einem halben Jahrtausend noch 440 Liter betragen haben.

Das «Auto des Jahres»

Bei einer Zusammenkunft von fünfzig Motorjournalisten aus zwölf europäischen Ländern in Holland wurde der «FIAT 124» zum «Auto des Jahres» gewählt. Bei der Bewertung wurde die Sicherheit, die Linie des Wagens und sein Wert im Verhältnis zum Preis in Betracht gezogen. Der «FIAT 124» ist ausgesprochen schlicht in der Linie und für seine Klasse sehr schnell und zuverlässig im Fahrverhalten. Seine Produktion soll demnächst in der Sowjetunion in grossem Umfange aufgenommen werden.

Schuhe — direkt an den Fuss gegossen

Ein Verfahren, um Schuhe direkt um den Fuss zu giessen, wurde von dem Pariser Ingenieur C. F. Malan entwickelt. Das Material wird aus Lederabfällen gewonnen, wobei als Bindemittel für das feingemahlene Leder der hochwertige Kunststoff Polyurethan dient. Er ist sehr schmiegsam und reissfest, dauerhaft und porös wie Leder. Der Erfinder will einen Automaten herstellen, in den der Schuhkäufer seine mit einem flexiblen Material bedeckten Füsse steckt, worauf innert einer Minute der Schuh des gewünschten Schnittes — ohne Hitzeentwicklung — an den Fuss gegossen ist.

«Tischgebet» vor dem Fernsehen?

Vor dem Fernsehen sollte man, wie vor dem Essen, ein Gebet sprechen, meint der schottische Pfarrer Robert Macnicol von der presbyterianischen Kirche. Dazu erklärt er: «In der ganzen Welt wird von den Familien ferngesehen. Auf manche Leute kann das Fernsehen aber zweifellos einen schlechten wie auch einen guten Einfluss haben. Ein Gebet gibt einem eine verantwortungsbewusste Geistesverfassung.»

Probleme des künftigen Luftverkehrs

Nach mehrjährigen Vorarbeiten wurde in Bretigny bei Paris ein Versuchszentrum für Flugsicherung der «Eurocontrol» eröffnet. Dieses Zentrum besteht aus einem durch eine Digitalsprechanlage gesteuerten Simulator, der die Flugbewegungen von gleichzeitig bis zu 300 in der Luft befindlichen Flugzeugen wirklickeitsgetreu nachbilden kann. Durch zahlreiche Versuchsreihen sollen in den nächsten Jahren in Bretigny die rationellsten Bedingungen für das schnelle und reibungslos funktionierende System der Flugsicherung von morgen getestet werden. Man will damit für die Zeit gerüstet sein, da im Luftraum über 6000 Meter etwa dreimal soviel Maschinen verkehren werden wie heute, und da die Uberschallmaschinen, die keine «Warteschleifen» ausführen können, exakt und sicher an ihr Ziel geschleust werden müssen.

Beratungs- und Vermittlungsstelle des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Beratungs- und Vermittlungsstelle des VSA

Wiesenstr. 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80 - 28118.

Sprechstunden der Stellenvermittlung Montag-, Dienstag-, Donnerstag-, Freitagnachmittag; Mittwochnachmittag und Samstagmorgen nur nach Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8 % eines Brutto-Monatslohnes

Arbeitnehmer: Einschreibgebühr Fr. 5.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat zu richten. Inseratenannahmeschluss am 2. des laufenden Monats.

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

3584/I von Sonderschulheim für minderbegabte schulbildungsfähige Kinder in Biberstein **drei Lehrer oder Lehrerinnen**, extern oder intern, mit oder ohne heilpädagogische Ausbildung. In Frage käme auch längere Stellvertretung.

3585/I von Kinderheim Mätteli, Sonderschulheim für praktisch bildungsfähige Kinder in Münchenbuchsee, **zwei Werklehrerinnen** evtl. **Kindergärtnerinnen**, zum Eintritt 1. März bzw. nach Ostern 1968.

3586 von Pestalozziheim im Kanton Aargau **Gewerbe- oder Primarlehrer** und **1 bis 2 Erzieher oder Erzieherpraktikanten**; ferner **Bauschlosser**. Eintritte nach Vereinbarung.

3587 von Pestalozzistiftung Knonau zum Eintritt mit neuem Schuljahr 1968 **Lehrer** mit heilpädagogischer Ausbildung für die Oberstufe bei normal begabten Kindern. Für Verheirateten steht Einfamilienhaus zur Verfügung.

3588/I von heilpädagogischer Schule Trübbach/Sargans zum baldmöglichsten Eintritt **Kindergärtnerin** mit heilpädagogischer Ausbildung.

3589 von heilpädagogischer Schule in Frutigen **Lehrerin** zum Eintritt mit Schuljahresbeginn im Frühjahr 1968.

3590 von Privatschule Hof-Oberkirch **zwei Lehrer** mit Erfahrung in der Betreuung von speziell schwierigen Kindern.

3591 von im Aufbau begriffenem Sonderschulheim (Tageshort) in Alpnach-Dorf auf Januar 1968 **Lehrerin(Lehrer)**. Heilpädagogische Ausbildung erwünscht.

3592/I für die Leitung des Solbadsanatoriums in Rheinfelden **Verwalter** (Ehepaar) mit Befähigung zur guten Zusammenarbeit mit ärztlicher Direktion und medizinischen Diensten des Sanatoriums. Italienische Sprachkenntnisse erwünscht.

3593/I für die Leitung des Altersheims der politischen Gemeinde Hinwil auf Frühjahr 1968 **Heimleiterin**, die Freude hat, einem Familienheim (9 bis 11 nicht pflegebedürftige Betagte) mit Verständnis vorzustehen.

3594 von kleinem Schulheim im Engadin katholische **Hausmutter**, wenn möglich mit italienischen Sprachkenntnissen.

3595 für die Leitung des Erziehungsheims für schwachbegabte Kinder (Sonderschule) in Mauren TG **Heim-**